

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Peter Sokolowski

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum

Vertreter Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Grundmandat Helga Weinstock

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreter Dirk Janßen
Ersatzmitglied Detlef Schue

Verwaltung

Oliver Leinert
Tim Menke
Holger Kullik
Sabine Jakobs (Protokollführung)
Stefan Pallaske
Thomas Wolanski

Gäste

Frau Idel, Stadt Schortens (zu TOP 6, BV 20/2015)
Herr Kramer, Stadt Schortens (zu TOP 6, BV 20/2015)
Herr Wolff, PWC (zu TOP 6, BV 20/2015)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 14.11.2014
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 05.12.2014
- 4 Beschluss über die Tagesordnung
- 5 Vorlagen an den Rat
- 6 Abwasservertrag (Zweckvereinbarung) Stadt Wilhelmshaven – Stadt Schortens **20/2015**
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Kompaktkehrmaschine Straßenreinigung
- 7.2 Freiligrathstraße - Grunderneuerung
- 7.3 Projekte - Maßnahmen TBW
- 7.4 Spielplatz Werdumer Straße
- 7.5 Schwerlastverkehr Heppens
- 7.6 Raserei Harlinger Weg, Auricher Straße, Gödenserweg

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Veh**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend begrüßte **Herr Veh** als Gäste **Frau Idel** (Kämmerin u. Betriebsleiterin Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Schortens) sowie **Herrn Kramer** (Betriebsleiter Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Schortens). Außerdem wurde **Herr Wolff** (PWC) vorgestellt.

Die Gäste waren zu **TOP 6** Beschlussvorlage **Nr. 20/2015** „Abwasservertrag (Zweckvereinbarung) Stadt Wilhelmshaven – Stadt Schortens“ zu Sitzung eingeladen worden.

Beschlu

ss: -einstimmig zugestimmt-

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 14.11.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven (BTBW) vom 14.11.2014 wurde einstimmig genehmigt.

Beschlu

ss: -einstimmig zugestimmt-

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 05.12.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven (BTBW) vom 05.12.2014 wurde einstimmig genehmigt.

Beschlu

ss: -einstimmig zugestimmt-

4 Beschluss über die Tagesordnung

Herr Veh bat um Zustimmung, **TOP 7.1 „Kompaktkehrmaschine Straßenreinigung“** vorzuziehen und informierte, dass das Fahrzeug dem Ausschuss auf dem TBW-Gelände vorgestellt und vorgeführt werden soll. Die Ausschussteilnehmer erklärten einstimmig ihre Zustimmung, somit wurde TOP 7.1 vor TOP 5 (Vorlagen an den Rat) behandelt.

Beschlu

ss: -einstimmig zugestimmt-

5 Vorlagen an den Rat

6 Abwasservertrag (Zweckvereinbarung) Stadt Wilhelmshaven – 20/2015 Stadt Schortens

Herr Menke bedankte sich im Namen der Stadt Wilhelmshaven und TBW bei den Vertretern der Stadt Schortens und ihrem Team für die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Ausarbeitung der Zweckvereinbarung, welche rückwirkend ab dem 01.01.2015 gelten soll. Auch die Vertreter der Stadt Schortens äußerten ihren Dank an die Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven.

Herr Wolff (PWC) erläuterte die Einzelheiten der neuen Zweckvereinbarung, hierbei insbesondere die angepassten Punkte.

Der erstmals 1994 geschlossene Vertrag war am 31.12.2014 nach 20jähriger Laufzeit ausgelaufen; die jetzige Zweckvereinbarung stärke die interkommunale Zusammenarbeit, sorgt für die Auslastung der Zentralkläranlage Wilhelmshaven und bedeutet für die Bürger beider Kommunen eine moderate Gebührenbelastung. Beispielsweise berücksichtigt der nun geltende Berechnungsschlüssel die genaue Menge der von der Stadt Schortens eingebrachten Abwassermenge.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-
(7 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen)

Dem Abschluss des beigefügten Abwasservertrages (Zweckvereinbarung) zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Stadt Schortens über das Einleiten von Abwasser aus der Stadt Schortens in die zentrale Kläranlage Wilhelmshaven wird zugestimmt.

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Kompaktkehrmaschine Straßenreinigung

Herr Feike stellte den Ausschussmitgliedern die Kompaktkehrmaschine bei einer Besichtigung vor und erläuterte während einer Vorführung die Vorteile und Neuheiten dieses Fahrzeuges.

7.2 Freiligrathstraße - Grunderneuerung

Vor der Sitzung fand eine Ortsbegehung mit den Ausschussmitgliedern statt. Hierbei erläuterte **Herr Luths** die Sanierungspläne für die Freiligrathstraße (südlicher Teil ab Restaurant „Nordseestation“), welche durch das Land Niedersachsen aus Mitteln nach dem Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungs-Gesetz (GVFG) mit 636.000,- € gefördert werden (insgesamt belaufen sich die Kosten für die Maßnahme auf rund 1,16 Mio. €).

Geschützt werden sollen bei der straßenbaulichen Maßnahme die vorhandenen Linden. Neben der geplanten 6 Meter breiten Fahrbahn wird an der Ostseite der Straße (rechts in Fahrtrichtung Norden) ein 3 Meter breiter kombinierter Rad- / Fußweg angelegt. Auf der Seite mit den Linden soll der Asphaltbelag des jetzigen Radweges aufgenommen und dem Grün teilweise zugeschlagen werden. Weiter sei geplant, den jetzigen Gehweg an der Baumseite rund 50 cm einzurücken, d. h., die neue Bordsteinkante soll ca. einen halben Meter weiter in Richtung der Privatgrundstücke verlaufen.

Herr Pallaske führte aus, dass diese Maßnahme zum Erhalt der Bäume notwendig sei, da die Bäume in diesem Bereich Feinwurzeln gebildet hätten, die keine Verletzungen durch tiefbauliche Maßnahmen wie auskoffern etc. tolerieren würden. Es ergab sich eine kontroverse Diskussion darüber, ob die Bäume über ihre Wurzeln Schaden nehmen, wenn der halbe Meter in den neuen Fuß-/Radweg integriert werden würde oder nicht.

Um die vorgesehene Breite von 2,20 Meter für den neuen kombinierten Fuß- und Radweg (Fußgänger haben Vorrang) zu erreichen, soll die Pflasterung bis an die Grundstücksgrenzen erfolgen. **Herr Leinert** berichtete, dass ein breiterer Fuß-/Radweg (ca. 2,50 m) möglich gewesen wäre, wenn alle Anlieger der Westseite zugestimmt hätten, einen Teil ihrer Grundstücke (1 Meter Grundstücksstreifen) an die Stadt zu verkaufen. Da sich jedoch 5 Anlieger dagegen ausgesprochen hätten, kann diese Variante nicht umgesetzt werden.

Herr Menke sagte zu, dass die kritischen Nachfragen aufgenommen und bewertet werden.

Es wurde mitgeteilt, dass ein Entwurf zur Vorlage im APB am 10.03.15 vorbereitet wird. Danach wird der Entwurfs-Antrag für das Land Niedersachsen erstellt werden.

Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

7.3 Projekte - Maßnahmen TBW

Herr Menke stellte die Maßnahmen – Projekte TBW vor, welche sich in Umsetzung bzw. in Beauftragung befinden. Diese Maßnahmen werden aufgrund der Beauftragung in 2014 unabhängig von der vorläufigen Haushaltsführung aus- bzw. weitergeführt. Einzelheiten sind der **Anlage** zu entnehmen.

7.4 Spielplatz Werdumer Straße

Herr Menke informierte, dass die Maßnahme Spielplatz Werdumer Straße witterungsbedingt ruht.

Herr Jeschke berichtete, dass besorgte Eltern an ihn herangetreten seien, weil sie eine Gefährdung durch einen direkten Zugang der Kinder vom Spielplatz zur Werdumer Straße befürchten (Kinder könnten direkt vom Spielplatz über die Straße rennen). **Herr Jeschke** fragte nach verkehrstechnischen Maßnahmen bzw. welche Sicherung für den Ein- / Ausgang vorgesehen ist.

Herr Pallaske informierte, dass am Gehwegrand Geländer geplant und Toranlagen in der Ausschreibung berücksichtigt seien.

Herr Menke nahm den Hinweis auf und sagte eine Prüfung – auch bzgl. einer möglichen Querungshilfe - zu.

7.5 Schwerlastverkehr Heppens

Herr Jeschke wies vor dem Hintergrund der Schulwegsicherheit daraufhin, dass es möglicherweise sinnvoll sei, die Geschwindigkeit für LKW im Bereich der Norderneystraße zu reduzieren. In diesem Bereich habe der LKW-Verkehr deutlich zugenommen.

Herr Menke sagte eine Prüfung/Bewertung und Information durch TBW zu.

7.6 Raserei Harlinger Weg, Auricher Straße, Gödenserweg

Herr Walzner bittet um Prüfung, ob in den Bereichen Harlinger Weg, Auricher Straße sowie Gödenser Weg Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden können, da hier vor allem in der Zeit von 07:00 bis 09:00 Uhr sowie 17:00 bis 19:00 Uhr viel zu schnell gefahren wird.

Herr Menke teilte mit, dass die Verwaltung den Hinweis als Anregung aufnimmt.

- Es folgte der nicht-öffentliche Teil der Sitzung -